

Industrielle Gemeinschaftsforschung:

Checkliste zu den wichtigsten Teilnahme- voraussetzungen für Forschungsstellen

Checkliste (I)

- Werden die wichtigsten Voraussetzungen für die Industrielle Gemeinschaftsforschung (IGF) erfüllt?
 - Sämtliche Fragen müssen mit „Ja“ beantwortet werden, wenn die wichtigsten Fördervoraussetzungen gegeben sein sollen
1. Handelt es sich um ein wissenschaftlich-technisches Forschungsvorhaben, das durch eine Forschungsvereinigung als repräsentative Vertretung von Unternehmen einer Branche oder eines Technologiefeldes organisiert wird?
 2. Handelt es sich bei dem Antragsteller um eine Mitgliedsvereinigung der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen „Otto von Guericke“ e.V. (AiF)?
 3. Werden die Qualitätsstandards für die Industrielle Gemeinschaftsforschung beachtet?

Checkliste (II)

4. Bildet das Forschungsvorhaben die Grundlage für die Entwicklung neuer oder deutlich verbesserter Produkte, Verfahren und Dienstleistungen oder führt es zu Normen, Standards etc.?
5. Werden im Projekt explizit die Interessen von KMU einbezogen und werden KMU im Projektbegleitenden Ausschuss der Industrievertreter mitarbeiten?
6. Schließt der Antrag Transfervorschläge, Aussagen zur Umsetzbarkeit und zur wirtschaftlichen Bedeutung ein?
7. Beträgt die Laufzeit des Vorhabens nicht mehr als drei Jahre?
8. Beträgt der Finanzierungsbedarf je Forschungsstelle höchstens 250.000 EUR?
9. Befindet sich das Projekt noch in der Planungsphase, ohne bereits begonnen worden zu sein?

Ansprechpartner

Jochen Schäfer, M.Sc.

Forschungsvereinigung Elektrotechnik c/o ZVEI

Postfach 71 08 44

60498 Frankfurt am Main

Telefon: 069 6302-332

Fax: 069 6302-286

E-Mail: schaeferj@zvei.org